

NDB-Artikel

Boizenburg, *Jordan* von Syndikus der Stadt Hamburg, 13. Jahrhundert.

Genealogie

Gvv →Wirad s. (2);

S Konrad († 1309), Bürgermeister von Hamburg.

Leben

B., der erste bekannte Ratsnotar Hamburgs, zuerst 1236, zuletzt 1269 nachweisbar, hat bei Gesandtschaften niederdeutscher Kaufleute eine Reihe erster wichtiger Handelsprivilegien entworfen, formuliert und ausgehandelt. Zusammen mit einem Lübecker Kaufmann erreichte er in Flandern 1253 ein Handels- und Zollprivileg, die Grundlage für den später zwischen Flandern und den norddeutschen Städten sich entwickelnden regen hansischen Handelsverkehr. Für Hamburg erwirkte er 1261 die erste Gewährung von Schutz und Zollfreiheit in Schweden. - Nicht minder bedeutsam war sein Wirken für den Aufbau der Stadtverwaltung Hamburgs: Unter seiner Amtsführung wurde das älteste Erbebuch der Stadt, das „Registrum civitatis“ (1248) angelegt, sowie das Schuldbuch der Ratskanzlei, das der Sicherung der Forderungen hamburgischer und fremder Kaufleute diente (1270 vorhanden). Spuren seiner archivalischen Tätigkeit: Ein verlorengegangenes Kopialbuch der ältesten Ratsurkunden und die stoffliche Einteilung der ältesten Urkunden der Ratstrese. Sein größtes Verdienst: Die erste Sammlung und Ordnung der Artikel des hamburgischen Stadtrechts in niederdeutscher Sprache, das 1270 von Rat und Bürgerschaft zum Stadtrecht erklärte „Hamburgische Ordeelbook“, das wegen der präzisen Klarheit der Sätze und der Übersichtlichkeit der Einteilung auch in anderen Städten, vor allem in Riga und in Stade, Aufnahme gefunden hat.

Autor

Erich von Lehe

Empfohlene Zitierweise

, „Boizenburg, Jordan von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 427-428 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
